

Das Ander Buch. cxliij
Ochsenzungen Wasser.

Brenne sie im anfang des Brachmonats.

Diß ist so gut als Rosmarin Wasser / denen so die rothe Ruhr haben / den Reichen den / allen Ohnmächtigen / trawrigen / verzagten / den blödhirnigen / doch im Gewicht zwey oder drey Loth / getruncken / Morgens vnd Abends / mit ein wenig Zucker / für alle hitzige Kranckheit / Seber / Lungensucht / Leber / Miltz / reit niger das Geblüt / für die Gelbsucht / leger das Stechen vmb das Hertz / mit Tüchern vmb das Haupt / über die Augen / vnd Ohren geschlagen / heilet die Wehethumb.

Die Blumen besonder gebrendt in Balneo Marie vnd eingeben mit Manns Christi / darbey Perlein / oder mit Perlin / ist das köstlichst Wasser das Hertz vnd Hirn zu stärcken.

Für Ochsenzungen mag man Burretsch nehmen / dann sie durchauß einer Natur vnd Krafft seind.

Borrich.

Burretsch / Buris / Gegenstrasz.

Borrich ist heiß vnd feucht im anfang des ersten Grads / macht gut Geblüt / gesotten in Wein vnd getruncken. Für den Schwindel genommen / den Saft mit Zucker vermischer / vnd die Blumen roh gessen / machet gut Geblüt / stillt Hertz zittern / oder mit Wein getruncken.

Auch ist der Syrup von Borrich gut für die Gelbsucht.

Die Burretsch stand so drey stengel oder Zweiglein bringet / ist gut zu dem drittagigen Fieber / mit seiner Substantz in Wein gesotten vnd getruncken / welcher Stock vier Zweiglein hat / soll zum Seber quartan diesen in voriger maß bereit vnd genüzt.

Von allerhand Arzneyen/



Das Burretsch
Kraut zur äschen ges
brandt/ vnd mit Ros
sigwasser temperi
ret / gibet ein heyl
sames Mundwasser/
für das Essen / für
die Breune / vnd als
le andere Versehrung
des Hals / der Zun
gen vnd Zanfleisch /
stahs darmit gewäs
schen.

Ein Wein gemacht
von Burretsch Kraut/
Wurzel vnd blumen/
oder von dem auß
getrucktem Safft/ ist
sehr nützlich vnd gut
alle schädliche Giff
tige Materie von dem
Herzen hinweg zu
treiben / dann solcher
Wein reiniget das
Gebüt / macht den
Menschen frölich/die
net auch de Schwach

hertzigen / so leichtlich in Ohnmacht fallen vnd ges
schwinden/solcher Wein ist auch sehr temperirter Nas
tur / derhalben dem Herzen vnd den Leblichen Geis
tern insonderheit anwärtig.

Burretsch Wasser.

Alle seine Substantz gebrendt/ in Balneo Marie/so
es Blumen trägt/ist gut getruncken allemal zwey oder
drey Loth/Abends vnd Morgens/ für das Grimmen/
Ge

Geschwulst/ Blutrühr / Reichen / stärcket das Herz /
 Hirn/ reiniget das böß Geblüt/ wehret der Unsinnige
 Feit/ wehret allen flüssen / die von dem Haupt kom-
 men/ für hitzige feber/ Gelbsucht / vnd fühlet die Les-
 ber / Augen/ in einem rothen seiden Tüchlein genezt/
 vng übergelegt auff den Hals/ vnd in die Ohren ges-
 legt/ vertreibet das Sausen darinn.

Wasser Wegerich.

Waldsbart/ Froschlöffelkraut.



B Arba Sylvas
 na/ hat Blät-
 ter / die glei-
 chen sich dem
 Wegerich / vnd
 wächst gern an feuch-
 ten Enden / vnd
 wächst bey den Was-
 fern.

Diß Kraut Fältes
 bis auff den dritten
 Grad.

Ist gut den Stras-
 wen zu empfahen /
 vnd Schwanger zus
 werden.

Froschlöffelkraut
 Wasser.

Dieses Krauts ges-
 brandt oder gedistil-
 liert Wasser / wird
 sonderlich für ande-
 re Kräutrer gelobet
 vnd herfür gezogen/
 p v daß